

auch in den anderen Parteiaktivs im Kreis Oranienburg.

Neben dem Kreisparteiaktiv haben sich auch die verschiedenen differenzierten Parteiaktivs bewährt, deren Bedeutung für die Führungstätigkeit Genosse Grüneberg im Bericht des Politbüros an die 14. Tagung des ZK ausdrücklich hervorhob. Zu den differenzierten Parteiaktivs zählen die Genossen in Oranienburg solche, die der gewählten Kreisleitung und dem Sekretariat bei der Erfüllung spezieller Aufgaben zur Seite stehen. Diese Parteiaktivs unterstützen die einheitliche Leitung der politisch-ideologischen Arbeit, der Partei- und Massenarbeit in einem bestimmten Bereich.

Außer den Parteiaktivs für die Bereiche Bauwesen, Volksbildung, Handel/Dienstleistungen, Gesundheitswesen und Pflanzenproduktion gibt es hierbei auch nach territorialen Gesichtspunkten zusammengesetzte Parteiaktivs eines Gemeindeverbandes oder eines städtischen Wohngebietes. Aber unabhängig von den speziellen Aufgaben sind sie alle Führungsinstrumente der Kreisleitung zur einheitlichen, koordinierten Durchsetzung der Politik der Partei.

Die Mitglieder dieser Aktivs werden gemeinsam mit den Grundorganisationen ausgewählt und im Sekretariat der Kreisleitung bestätigt, wobei es sich bewährt, die Parteaufträge zur Mitarbeit in einem Aktiv in Mitgliederversammlungen zu übergeben und die Genossen auch dort regelmäßig über ihre Tätigkeit berichten zu lassen.

Um entscheidend das gesellschaftliche Leben in den Dörfern zu entwickeln, in der Intensivierung der sozialistischen Landwirtschaft, insbesondere der pflanzlichen Produktion, weitere Schritte zu gehen und dabei die noch anzutreffenden, ungerechtfertigten Niveauunterschiede zu überwinden, wurde in diesem Jahr im Kreis Oranienburg ein differenziertes Parteiaktiv für den Bereich Pflanzenproduktion gebildet. Die Parteiaktivisten sprachen sich darüber aus, wie sie die Überzeugungsarbeit unter den Genossenschaftsbauern und anderen Werktätigen in der Landwirtschaft verstärken können, damit stabile und steigende Erträge mit geringsten Kosten erreicht werden. Ihr Wettbewerbsziel ist es, im Jahre 1975 je Hektar Anbaufläche eine Dezitonne mehr Getreide zu ernten als 1974.

Bei der Erfüllung der Aufgaben in der Landwirtschaft entfaltet die Genossin Karin Ladwig als Parteiaktivist und Mechanisator der KAP Kremmen hohe persönliche Initiative. Sie setzt sich vor allem für die konsequente Schichtarbeit ein. Selbst vielseitig ausgebildet, gewann

sie vier Genossenschaftsbauerinnen, die sich inzwischen bereits als Traktorist qualifiziert haben und eingesetzt werden können.

Ein zeitweiliges Parteiaktiv bewährt sich derzeit beim Aufbau einer 2000er Milchviehanlage im Kreis Oranienburg. Elf Genossen von beteiligten Baubetrieben und der Invest-Aufbaugruppe bilden dieses Aktiv. Sie kommen nach Notwendigkeit sofort, aber mindestens monatlich zusammen, um über aktuelle politische Fragen, über Probleme der Termineinhaltung, der Qualitätsarbeit und Kostensenkung sowie der Arbeits- und Lebensbedingungen zu beraten. Auf diese Weise sind alle Genossen und danach mit ihrer Hilfe alle Kollegen dieser Baustelle sofort über die politischen Aufgaben und die Arbeitsergebnisse informiert. Soweit die später in dieser Anlage tätigen Genossen verfügbar sind — jetzt stehen sie noch in der Ausbildung —, werden sie dann ebenfalls in das Aktiv einbezogen.

### Parteiaktivist — ein Ehrenname

Die Kreisleitungen betrachten die systematische Arbeit mit den Parteiaktivs, die kollektive Beratung mit den Parteiaktivisten als ein wichtiges Mittel zur Erhöhung von Qualität und Effektivität der Partearbeit und äußerst wirksame Form der Anleitung und Hilfe gegenüber den Grundorganisationen. Unsere Partei, die heute fast zwei Millionen Mitglieder und Kandidaten zählt, braucht zur raschen Information und einheitlichen Verwirklichung ihrer Beschlüsse starke Parteiaktivs, deren Mitglieder sich bei der Durchführung des Beschlossenen durch besondere Aktivität, Leidenschaft und hohen persönlichen Einsatz auszeichnen. Das sind Genossen, die über reiche Kampferfahrungen verfügen, die unversöhnlich gegen Mängel und hemmende Erscheinungen auftreten, um sie schnell zu überwinden. Sie erwerben sich allorts durch eine fleißige Arbeit das Vertrauen der Partei und der Werktätigen in den Arbeitskollektiven und Wohngebieten. Darum ist die Zugehörigkeit zum Parteiaktiv für einen Kommunisten eine große Ehre. Sie bedeutet für ihn eine gesellschaftliche Anerkennung. Doch der Genosse übernimmt damit auch eine hohe Verpflichtung. Genosse Horst Dohlus, Sekretär des ZK der SED, sagte dazu: „Parteiaktivist — das ist ein Ehrenname, Ausdruck verantwortungsvoller, schöpferischer Arbeit für die Partei.“ (Einheit, 10/1973, S. 1175) Die Kreisleitungen und die Parteileitungen der Grundorganisationen sind bestrebt, die Autorität der Parteiaktivisten ständig zu erhöhen. Diesem Anliegen dienen am besten eine exakte